

CSV Gartenfreunde verteidigen den Pokal Tischtennis-Pokalfinale der Betriebssportler

Im Finale der Tischtennis-Betriebssportler standen sich in der CSV-Halle am Schwarzen Weg die Mannschaften der BSG (Betriebssportgemeinschaft) CSV Gartenfreunde 1977 und der BSG Senator für Finanzen gegenüber.

Während im Punktspielbetrieb mit 4er-Mannschaften und ohne Unterscheidung von reinen Betriebssportlern zu parallel im Vereinsspielbetrieb aktiven Spielerinnen und Spielern gespielt wird, treten die Betriebssportmannschaften des LBSV (Landesbetriebssportverband) Bremen in der Pokalrunde mit jeweils drei Personen an, von denen nur jeweils eine auch im Punktspielbetrieb der Vereine gemeldet sein darf. Weil die Mannschaft der CSV Gartenfreunde im Punktspielbetrieb in einer höheren Staffel spielt, bekamen die Spieler der BSG Senator für Finanzen in jedem Satz einen Punkt Vorsprung.

Erstmals war die Pokal-Vorrunde im Gruppenmodus ausgetragen worden statt wie bisher mit KO-Spielen. Auf diese Weise konnte die Attraktivität der Pokalrunde gerade auch für spielschwächere Mannschaften erhöht werden, denn nun hat jede Mannschaft mindestens drei Spiele zu absolvieren statt wie bisher nach nur einem Spiel bereits rausgeflogen zu sein. Wie bisher gibt es pro Satz Vorgaben (1 bis zu 4 Punkte), um die Spielstärkendifferenz zwischen den Staffeln A bis E ein wenig auszugleichen.

Sieger der Gruppe 1 war die BSG CSV Gartenfreunde 1 (15: 4), Sieger der Gruppe 2 die BSG Polizei Bremen 2 (14:10) und Sieger der Gruppe 3 die BSG Senator für Finanzen 1 (15:10). Der Viertbeste, d.h. der beste Gruppenzweite, ist ganz knapp die BSG Senator für Finanzen 2 vor den BSGen Beck&Co 2, Bürgerhaus GZObervielnd 2 und SG Wirtschaftsförderung 1 geworden. Es ergaben sich dementsprechend folgende Halbfinalbegegnungen: Gartenfreunde 1 - Senator für Finanzen 2 (Staffel B-E, Sff 2 bekam 3 Punkte vor) sowie Senator für Finanzen 1 - Polizei Bremen 2 (Staffel C-D, Polizei bekam 1 Punkt vor).

Im Finale trat dann Titelverteidiger CSV Gartenfreunde mit Thomas Gebbert, Gordon Manteufel und Mike Schöttcker an. Für die BSG Senator für Finanzen spielten Markus Lang, Herwig Leufert und Arno Marti. In der Pokalrunde werden nur Einzel gespielt, jeder gegen jeden.

CSV Gartenfreunde wurden zunächst ihrer Favoritenrolle gerecht und gingen mit drei Siegen in Führung. Schöttcker setzte sich mit 3:0 gegen Leufert durch, konnte dabei aber den dritten Satz erst in der Verlängerung für sich entscheiden. Während Gebbert sich gegen Leufert relativ klar durchsetzen konnte, entwickelte sich in seiner Partie gegen Lang ein interessanter Schlagabtausch. Letzten Endes gewann Gebbert aber auch dieses Spiel mit 3:0, die Gartenfreunde lagen 3:0 vorn.

Den ersten Punkt für Senator für Finanzen konnte Marti erringen. In einem spannenden Spiel gegen Manteufel mit tollen Ballwechsellern wurden mehrere Sätze erst in der Verlängerung entschieden. Nach einem weiteren Sieg von Marti gegen Schöttcker lagen die Gartenfreunde mit 3:2 nur noch knapp in Führung. Die anschließende Begegnung von Manteufel gegen Lang gestaltete sich zu einem heiß umkämpften Schlagabtausch, denn mit einem weiteren Sieg befänden sich die Gartenfreunde bereits auf der Zielgeraden, während bei einer Niederlage noch alles möglich wäre. Nach spannenden vier Sätzen gelang es Manteufel, den vierten Punkt für die Gartenfreunde zu erkämpfen.

Aber Senator für Finanzen gab nicht auf. Marti gewann gegen Gebbert auch sein drittes Spiel und holte damit den dritten Punkt für Senator für Finanzen.

Manteufel blieb es vorbehalten, mit seinem Sieg gegen Leufert den fünften Punkt für die Gartenfreunde zu holen und damit den Pokalsieg.

Gebbert, Manteufel und Schöttcker hatten den Pokal verteidigt und nahmen zusammen mit ihrem Mannschaftskollegen Jens Schöttcker die Glückwünsche von Fachgruppenleiter Jens Arfmann freudestrahlend entgegen.

Heike Groneberg



Die Pokalsiegermannschaft (v.l.): Thomas Gebbert, Gordon Manteufel, Jens Schöttcker, Mike Schöttcker



Die Vize-Pokalsieger (v.L.): Arno Marti, Markus Lang, Herwig Leufert